

(Get free) Interessenverbände und ihr Einfluss auf die Gesundheitspolitik: Lobbyarbeit zum Wohle des Patienten? (German Edition)

Interessenverbände und ihr Einfluss auf die Gesundheitspolitik: Lobbyarbeit zum Wohle des Patienten? (German Edition)

Torsten Haas

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

2007-01-19 2007-01-19 File Name: B00OWNHY00 | File size: 29.Mb

Torsten Haas : Interessenverbände und ihr Einfluss auf die Gesundheitspolitik: Lobbyarbeit zum Wohle des Patienten? (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Interessenverbände und ihr Einfluss auf die Gesundheitspolitik: Lobbyarbeit zum Wohle des Patienten? (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Organisation und Verwaltung, Note: Sehr Gut, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Sozialversicherung Berlin (Sozialversicherung, Abteilung Knappschaftsversicherung), 83 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: "Wenn du dir die Macht im Staate sichern willst, dann fange damit im Gesundheitswesen an." (Präsident der Bundesärztekammer (1978 bis 1999), Karsten Vilmar, sinngemäß nach Lenin) Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den im Gesundheitssystem agierenden Interessengruppen, dem Einfluss, den sie auf die Gesundheitspolitik ausüben, und der Fragestellung, inwiefern sich diese Lobbyarbeit auf das Patientenwohl auswirkt. Bei dem deutschen Gesundheitsmarkt handelt es sich um einen Markt, der durch ein enormes Wachstum geprägt ist. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung in der gesetzlichen Krankenversicherung freiwillig- oder pflichtversichert ist. Unsere Gesellschaft wird immer älter und ist deshalb in Zukunft vermehrt auf die Leistungen des Gesundheitswesens angewiesen. Des Weiteren stellt das Gesundheitssystem einen großen Arbeitsmarkt mit vielen Millionen Beschäftigten dar und ist eine "ewige Reformbaustelle", die durch einige strukturelle Mängel gekennzeichnet ist. Dies alles sind Ansatzpunkte für mächtige organisierte Gruppen, die im Gesundheitswesen aktiv sind und versuchen ihre Interessen gegenüber dem System und der Politik durchzusetzen. Das Scheitern vieler notwendiger Reformen ist nicht allein auf die knappen finanziellen Mittel zurückzuführen, sondern auch auf die erfolgreichen Eingriffe bestimmter Interessengruppen. Bei der Lobbyarbeit spielt sich vieles im Verborgenen ab und wird deshalb von der Öffentlichkeit nicht immer wahrgenommen. Weil es kaum ersichtlich ist, ob es bei der Einflussnahme immer sozial gerecht zugeht, ist es mein besonderes Anliegen, dem geeigneten Rezipienten evident zu machen, dass es sich hierbei um die Durchsetzung von Partikularinteressen handelt, die dem Patientenwohl abträglich sind. [hellip;]